

Weber, J. F., & Sohn,
Siehe Eintragung unter
Drabtgewebe und Geflechte,
Siebmacher u.
Gefängelschreiner.
Kohlhofen 33

Handlungen.
Dehmel, Adolf, Pumpen 30
Fischer, F. K., Krayenkamp 6

**Siegel-, Pack- und
Flaschenlack**

En gros.
Beyerlein, J. H.,
Eltschewitz,
Verap. I, 1967, Gröningerstr. 2
Nieland, John, Kajen 40
Wenzel, Adolph, Alterwall 61

Siegelmarken
siehe Oblaten u. Siegelmarken.

Silber Schmiede
siehe Juweliere etc.

Silberpolierer
Dröschner, Carl,
Aufarbeitung u. Reparatur
v. reinen Silberarbeiten.
Siehe Eintragung unter
Galvanisierungsanstalten,
Colonaden 68

Meyer, Julius,
Siehe Eintragung unter
Galvanisierungsanstalten,
Caffamacherreihe 45

Silberwaaren
siehe Gold- u. Silberwaaren.

Soda
Fabriken.
Chemische Fabrik
Ottensens Kasch
& Kersten
Calcin, cristall.
u. Fein-Soda,
Altona,
Holländ. Reihe 44/46

Chemische und Pharmazeutische Fabrik
Lahusen & Strumberg
G. m. b. H.,
Cristall- u. caustic
Soda
Farbenfresser,
(Farbenfärber)
Altona, Oeversenstr. 10/12

En gros.
Harder & Holck,
cristall, calcin, u. caustic.
Altona, Holstenstr. 194

Platz-Vertreter.
Reiffkugel, C.,
Fersap. IV, 8737, Spitalerstr. 16
Seeburg

Sohlleder
siehe Leder.

Sonntagschulen
siehe Inhaltsverzeichnis.

**Sopha- und Stuhl-
macher**
siehe Stuhl-
und Sopha-
stellmacher.

**Sortiments-
Buchhandlungen.**
siehe Buchhandlungen.

Sortiermaschinen
siehe Maschinen (Auslese-).

Die Fernsprech-Nummern gelten bis zu der 1910 erfolgenden Umschaltung; wegen neuer Fernsprech-Nummern siehe den nach der Umschaltung erscheinenden Adressbuch-Nachtrag 1910.

Hamburger Sparcasse von 1827.
Hauptbureau
Schauenburgerstrasse 46, I.

werktätlich geöffnet von 9-4 Uhr.
Fernspr.: II, 3004, 3005 und 4327.
Bankkonto: Vereinsbank
Postcheck-Konto: No. 2077.

Spareinlagen-Kapital z. Z. M. 170.000.000
Reservefonds 5.000.000

Lauf Decret eines Hohen Senats vom 1. December 1899 wird die
Hamburger Sparcasse von 1827
zur Anlegung von **Mündelgeld** für geeignet erklärt (§ 1807, No. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).

Einlagen:

Die Sparcasse nimmt in jeder Sitzung auf das einzelne Contrabuch Einlagen von

50 Pf. bis 1500 Mk. an.

Die Sparcasse erteilt über die Einlagen ein mit einer Nummer bezeichnetes Contrabuch, und zw. nach Angabe des Einlegers entweder ein **einfaches Namensbuch** oder ein **unveräußerliches Namensbuch**. Die einfachen Namensbücher lauten auf den vom Einleger bezeichneten Namen und ist die Veräußerung derselben ohne Genehmigung der Sparcasse zulässig.

In die unveräußerlichen Namensbücher sind der volle Name, Stand und Wohnung des Gläubigers einzutragen, und erkennt die Sparcasse nur denjenigen als Gläubiger an, auf dessen Namen das Buch lautet.

Zinsen

werden **täglich berechnet** und bis auf Weiteres mit 3 1/2 pCt. jährlich verzinst. Die Verzinsung beginnt mit dem der Einzahlung folgenden Tage und hört auf mit dem der Auszahlung vorhergehenden Tage.

Für auf mindestens 10 Jahre gesperrte Bücher wird 1/2 pCt. über den jeweiligen Spareinlagenzinsfuß vergütet.

Auszahlungen

finden statt: **Ohne Kündigung** nur auf unveräußerliche Bücher bis zu Mk. 200 in einer Woche, jedoch nicht mehr als Mk. 100 an einem Tage, und zwar werktätlich zwischen 9 und 4 Uhr in den Bureaus mit Tagesdienst oder Sonnabends zwischen 6 und 8 Uhr in allen Bureaus.

Nach vorhergehender Kündigung auf alle Bücher:

- von mindestens 3 Tagen: Beträge bis Mk. 300,
- von mindestens 1 Woche: Beträge über Mk. 300 bis 600,
- von mindestens 4 Wochen: Beträge über Mk. 600 bis 4000,
- von mindestens 8 Wochen: Beträge über Mk. 4000.

Das Hauptbureau ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne vorhergehende Kündigung grössere Beträge sofort auszahlen, alsdann aber unter Abzug von 1/2 pCt. der auszahlenden Summe.

Einzahlungen, Auszahlungen und Kündigungen können per Kasse an jedem Bureau, ferner per Bank, Post oder Scheck erfolgen. Eine Umschreibung der Bücher ist nicht erforderlich.

Gesperrte Sparkassenbücher können durch einmalige oder wiederholte Einlagen zur Ansammlung von Beträgen zur Miete, zur Einsetzung, zu Aussteuer u. s. w., auch zur Instandhaltung von Grabstellen benutzt werden. Die Sperre kann bis auf 30 Jahre erfolgen.

Kautionsbücher.

Geschäftszeit unserer District-Bureaus.

a. Geöffnet werktätlich von 9-4 Uhr und Sonnabends von 6-8 Uhr:

- Schauenburgerstr. 44, Rödingsmarkt 31, Schaarmarkt 12, St. Georg, Steindamm 144, St. Pauli-Nord, Schulterblatt 70, Eimsbüttel, Weidennallee 60, Barmbeck, Hamburgerstr. 14, Billh. Röhrendamm 85b, Hammerbrook, Wendenstr. 14, Hohenfelde, Lübeckerstr. 110a, Rotherbaum, Grindelberg 36.

b. Geöffnet nur Sonnabends von 6-8 Uhr:

- Bahnhofstr. 8, St. Pauli, Kielerstr. 5, Kaiser Wilhelm-Strasse 47, Hammerlandstr. 208, Winterhude, Dorotheenstrasse 102, West-Eimsbüttel, Schwenckeckstr. 5.

Stahlkammer steht den Sparern miethweise zur Verfügung.

Neue Sparcasse

Errichtet 1864. Hamburg.

Mündelsicher lt. Verordnung des Senats vom 1. Dezbr. 1899.

Bank-Conto: Reichsbank-Hauptstelle.
Fernspr. Amt I, 7163, 9272 u. 4658.

Zentrale: Neuerwall 75.

Von März 1910 an: **Ferdinandstr. 5.**
Fernspr. III, 4720, 4721, 4722.

Für Einzahlungen, Auszahlungen und Kündigungen stehen dem Publikum neben den Kassen der Zentrale folgende **Geschäftsstellen** (Filialen) zur Verfügung:

- Barmbeck-Uhlenhorst**, Hamburgerstr. 8,
- Billwärder Ausschlag**, Billhorner Röhrendamm 49,
- Eilbeck**, Wandsbecker Chaussee 223,
- Eimsbüttel**, Belle-Alliancestr. 71c, Ecke der Fruchtallee,
- Hammerbrook**, Hammerbrookstr. 107, Ecke d. Siederstr.,
- Rotherbaum**, Grindelallee 172, Ecke der Rutschbahn,
- St. Georg**, Ecke Steindamm, Lübeckerthor 20,
- Cuxhaven**, nur für Seelente, Woltmanstr. 1,
im Seemannshaus.

82 Annahmestellen nehmen bis M. 150 unter Garantie der Neuen Sparcasse während des ganzen Tages entgegen. Verzeichnisse dieser Annahmestellen können bei jeder unserer Kassen abgefordert werden. (Siehe auch Abschnitt V, Seite 43.)

Ein- wie Auszahlungen können nach Wahl durch Banküberweisung, Scheck, Barzahlung und durch die Post erfolgen.

Tägliche Verzinsung der Einzahlungen. Der Zinsenlauf beginnt mit dem **ersten** des der Einzahlung folgenden und endet mit dem der Auszahlung **vorhergehenden** Tage.

Einzahlungen. Es werden Beträge von **50 M. bis M. 4000** pro Jahr und Buch angenommen. Die Annahme grösserer Einzahlungen bedarf der Genehmigung der Finanz-Direktion.

Auszahlungen ohne Kündigung. Beträge bis zu höchstens **M. 100 pro Tag** und Buch werden **sofort** ausbezahlt, wöchentlich jedoch **nicht mehr als M. 200**. Summen **über M. 100** ist die Sparkasse berechtigt, aber nicht verpflichtet, gegen eine Kürzung von 1/2 pCt. **sofort** auszahlen.

Kündigungen. Beträge bis M. 200 sind 1 Woche, über M. 200 bis M. 600 2 Wochen, über M. 600 bis M. 4000 4 Wochen und alle grösseren Beträge 8 Wochen vor der Auszahlung zu kündigen.

Gesperrte Sparkassenbücher. Auf besonderen Antrag werden auf höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassenbücher ausgegeben; solche dienen zur Ansammlung von Fonds zur Einsetzung, zum Studium, zum Militärdienst, zur Aussteuer, als Rente, zur Erhaltung von Grabstätten u. s. w. Für mindestens 5 Jahre gesperrte Bücher vergüten wir 1/2 pCt. über den jeweiligen Zinsfuß.

Sparkassenbücher aus denen nur gegen **Stichwort** oder nur gegen **Kontrollmarke** gezahlt wird. Vermehrte Sicherheit für die Ersparnisse.

Mietebücher zur Ansammlung von Mieten zu bestimmten Terminen.

Kautions- und Clubbücher.

Sparautomat in jeder Volksschule.

Freizügigkeit unserer Sparkassenbücher. Alle im Umlauf befindlichen, und alle fernerhin von irgend einer unserer Kassen neu ausgestellten Sparkassenbücher können nach Belieben bei der Zentrale oder bei einer unserer Geschäftsstellen (Filialen) zur Einzahlung, Kündigung oder Auszahlung vorgelegt werden. Eine Übertragung (Umschreibung) ist nicht notwendig.

Heimspargelosen. Vermehrte Gelegenheit zum Sparen im Hause. — Das Öffnen erfolgt nur durch die Kassen der Neuen Sparcasse in Gegenwart des Einlieferers.

(Siehe auch Abschnitt V, Seite 43.)

Sicherheitsgewölbe.

Vermietung von Schrankfächern, das **Fach M 3.** — jährlich.

Kassenstunden werktätlich von **9 bis 2** Uhr und ausserdem nur für Einzahlungen und Kündigungen Sonnabends von **6 bis 8** Uhr.

Weitere Auskünfte verlange man an unseren Kassen.

Bei Anfragen und Aufträgen wolle man sich auf das Adressbuch beziehen.